

Bericht der Revisionsstelle

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2012 der

**Stiftung für Behinderte Aarau - Lenzburg,
Lenzburg**

An den Stiftungsrat der
Stiftung für Behinderte Aarau - Lenzburg, Lenzburg

Aarau, 23. April 2013

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung für Behinderte Aarau - Lenzburg, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungs-

methoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2012 abgeschlossene Berichtsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zur Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

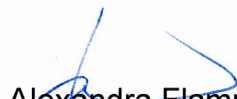
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gruber Partner AG



Dominik Rehmann
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Alexandra Flammer
zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz

	Anhang Position	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Total Flüssige Mittel	310	1'602'492.35	1'657'007.78
Total Forderungen	310	1'525'364.91	1'384'146.16
Total Vorräte	310	316'620.00	380'500.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	310	2'769'786.20	2'536'780.47
Total Umlaufvermögen		6'214'263.46	5'958'434.41
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Wertschriften	311	83'029.25	83'891.81
Total Finanzanlagen		82'829.25	83'891.81
Sachanlagen			
Immobilie Sachanlagen	312	18'045'390.69	20'389'711.02
Mobile Sachanlagen	313	2'070'124.73	2'131'798.61
Total Sachanlagen		20'115'515.42	22'521'509.63
Total Anlagevermögen		20'198'544.67	22'605'401.44
Zweckgebundenes Anlagevermögen			
Zweckgebundene Finanzanlagen		38'597.28	38'388.84
Total zweckgebundenes Anlagevermögen		38'597.28	38'388.84
Total Aktiven		<u>26'451'405.41</u>	<u>28'602'224.69</u>

Bilanz

	Anhang Position	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	314	2'418'591.08	3'588'911.52
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	314	62'191.71	80'207.71
Total Kreditoren Klienten	314	469.00	19'297.60
Total Passive Rechnungsabgrenzung	314	866'700.86	815'948.75
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'347'952.65	4'504'365.58
Langfristiges Fremdkapital			
Darlehen	315	147'500.00	177'500.00
Feste Vorschüsse	315	7'000'000.00	7'000'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		7'147'500.00	7'177'500.00
Total Fremdkapital		10'495'452.65	11'681'865.58
Fondskapital (zweckgebunden)			
Fonds für bedürftige Klienten		12'390.00	12'364.85
Fonds Schwimmen Oberentfelden		26'135.73	25'936.94
Fonds Spenden zweckgebundene Verwendung		10'000.00	10'000.00
Total Fondskapital (zweckgebunden)		48'525.73	48'301.79
Organisationskapital			
Freie Fonds		1'258'232.45	1'284'515.40
Stiftungskapital		15'587'541.92	16'505'091.20
Jahresergebnis	316	-938'347.34	-917'549.28
Total Organisationskapital		15'907'427.03	16'872'057.32
Total Passiven		26'451'405.41	28'602'224.69

Betriebsrechnung

	2012	2011
Ertrag	CHF	CHF
Ertrag aus Leistungserbringung	4'291'276.21	4'713'038.33
Leistungsabgeltungen öffentliche Hand / Dritte	22'252'251.45	22'235'061.59
Fundraising	0.00	14'900.00
Spenden und Legate	228'236.10	243'749.72
Total Ertrag	26'771'763.76	27'206'749.64
Aufwand		
Aufwand Leistungserbringung		
Personalaufwand	18'421'332.55	18'635'456.30
Reise- und Repräsentationsaufwand	9'489.51	9'410.25
Lebensmittel	1'024'500.04	955'261.56
Haushaltaufwand	238'053.15	230'808.69
Unterhalt und Reparaturen	198'900.97	235'542.67
Energie und Wasser	212'065.30	238'766.45
Schulung, Ausbildung, Freizeit	108'719.69	233'924.36
Material und Werkzeuge	1'554'980.94	1'804'372.28
Büromaterial, Telefon, EDV	174'132.10	185'118.32
Versicherungen	57'280.20	57'703.35
Übriger Sachaufwand	1'465'404.50	1'491'223.00
Immobilienaufwand	175'424.31	192'739.31
Abschreibungen	1'344'455.31	1'062'626.49
Total Aufwand Leistungserbringung	24'984'738.57	25'332'953.03
Personalaufwand	1'743'209.10	1'856'345.00
Reise- und Repräsentationsaufwand	12'825.00	10'344.00
Unterhalt und Reparaturen	100'124.00	94'651.04
Schulung, Ausbildung, Freizeit	32'465.00	17'758.58
Material und Werkzeuge	14.00	349.00
Büromaterial, Telefon, EDV	378'223.00	406'987.91
Versicherungen	15'369.00	15'963.00
Übriger Sachaufwand	37'535.00	51'596.00
Abschreibungen	173'809.00	256'023.00
Total Administrativer Aufwand	2'493'573.10	2'710'017.53
Total Aufwand	27'478'311.67	28'042'970.56
Zwischenergebnis	-706'547.91	-836'220.92
Finanzergebnis		
Finanzertrag	1'681.83	1'964.16
Finanzaufwand	-233'481.26	-216'624.69
Total Finanzergebnis	-231'799.43	-214'660.53
Übriges Ergebnis		
Organisationsfremder/a.o. Ertrag	0.00	133'332.17
Organisationsfremder Aufwand	0.00	0.00
Total übriges Ergebnis	0.00	133'332.17
Fondsergebnis		
Zuweisung Fonds	47'273.11	191'108.57
Entnahmen Fonds	-47'273.11	-191'108.57
Total Fondsergebnis	0.00	0.00
Jahresergebnis	-938'347.34	-917'549.28

	Position im An- hang	2012	2011
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis		-938'347.34	-917'549.28
Abschreibungen immobile Sachanlagen	312	733'380.33	703'979.57
Abschreibungen mobile Sachanlagen	313	544'883.98	454'669.92
Abschreibung Pavillon	310	240'000.00	160'000.00
Auflösung Rückstellung	315	0.00	-108'284.00
(Nettogewinn) / Nettoverlust aus Anlagenabgängen	313	0.00	0.00
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	310	-141'218.75	321'008.09
Abnahme / (Zunahme) Wertschriften	311	862.56	184'388.19
Abnahme / (Zunahme) Warenvorräte	310	63'880.00	-106'600.00
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	310	-473'005.73	-158'688.55
Zunahme / (Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten und passi- ve Rechnungsabgrenzungen	314	13'907.51	-435'692.60
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		44'342.56	97'231.34
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in immobile Sachanlagen	312	-540'224.90	-62'838.30
Investitionen in mobile Sachanlagen	313	-483'210.10	-1'017'788.13
Subventionen immobile Sachanlagen	312	1'583'756.00	1'013'328.55
Subventionen mobile Sachanlagen	313	0.00	0.00
Desinvestitionen immobile Sachanlagen	312	567'408.90	0.00
Desinvestitionen mobile Sachanlagen	313	0.00	0.00
Einlage in Zweckgebundene Finanzanlagen		-7'972.50	-21'500.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		1'119'757.40	-88'797.88
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge		0.00	0.00
Zunahme / (Abnahme) Zweckgebundenes Fondskapital		7'988.00	10'007.40
Zunahme / (Abnahme) Freies Fondskapital		-26'282.95	6'680.22
Zunahme / (Abnahme) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	315	-30'000.00	-30'000.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-48'294.95	-13'312.38
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		1'115'805.01	-4'878.92
Veränderung Fonds Flüssige Mittel			
Anfangsbestand an Flüssigen Mitteln (01.01.)	310	-1'931'903.74	-1'927'024.82
Endbestand an Flüssigen Mitteln (31.12.)	310	-816'098.73	-1'931'903.74
Veränderung Flüssige Mittel		1'115'805.01	-4'878.92

Rechnung über die Veränderung des Kapitals
in CHF

	Anfangsbestand	Erträge (intern) ZB aus Anlagentätigkeit	Zuweisung (extern)	Interne Fondstransfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Einbezahltes Kapital	10'000.00					10'000.00
Neubewertungsreserven	0.00					0.00
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	18'498'671.26			-506'428.91		17'992'242.35
Zweckgebundene Rücklagen BKS	-2'003'580.06			-411'120.37		-2'414'700.43
Freie Fonds	1'284'515.40	2'619.05		-28'902.00		1'258'232.45
Jahresergebnis	-917'549.28		-938'347.34	917'549.28		-938'347.34
Organisationskapital	16'872'057.32	2'619.05	-938'347.34	-28'902.00	0.00	15'907'427.03
Mittel aus Fondskapital						
Fonds für bedürftige Klienten	12'364.85	25.15				12'390.00
Fonds Schwimmen Oberentfelden	25'936.94	26.69	7'988.00		7'815.90	26'135.73
Fonds zweckgebundene Spenden	10'000.00					10'000.00
Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbindung	48'301.79	51.84	7'988.00	0.00	7'815.90	48'525.73

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung für Behinderte ist eine privatrechtliche Stiftung, welche seit 1977 erwachsene Menschen mit Behinderungen in der Region Aarau, Lenzburg und Kulm betreut.

12 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsgründer sind insieme Lenzburg, insieme Aarau und AZB Strengelbach

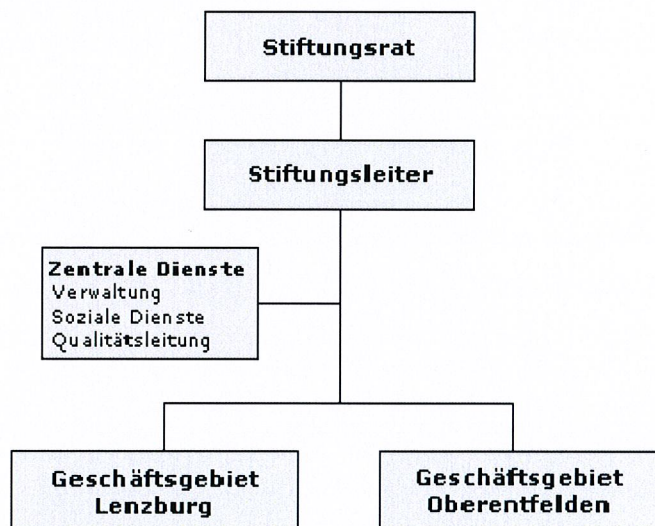
Die Stiftungsurkunde datiert vom 8. Dezember 1977

13 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Matthias Becker, Möriken (Präsident)
- Rolf Hägler, Leutwil (Vizepräsident)
- Fritz Wirz, Othmarsingen (Kassier)
- Franz Treier, Aarau (Aktuar)
- Doris von Briel, Buchs
- Dr. Hermann Engler, Oberentfelden
- Brigitte Fink, Staufen
- Dr. Heidi Berner, Lenzburg
- Katharina Hotz, Aarau
- Michael Ganz, Aarau
- Karin Lüthy, Schöftland

Alle Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.



Für die Führung der Stiftung sind weiter verantwortlich:

- Charles Suter (Stiftungsleiter)
- Fredy Brugger (Geschäftsführer Lenzburg)
- Conrad Lüthy (Geschäftsführer Oberentfelden)
- Felix Bachmann (Bereichsleiter Verwaltung)

14 Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle: Gruber Partner AG, Aarau
(Verantwortlicher Revisor: Dominik Rehmann)
Aufsichtsbehörde: BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

21 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Rechnungslegung für 2012 erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Prinzip true and fair view). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO.

22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungsprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt Folgendes:

Flüssige Mittel	Nominalwert, Fremdwährungen zum Kurs am Bilanzstichtag
Wertschriften	Kurswert per Bilanzstichtag
Forderungen	Nominalwert unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben
Vorräte	Einstandspreis abzüglich einer Wertberichtigung für beschädigte Ware
Finanzanlagen	Anschaffungswert oder tieferer Marktwert per Bilanzstichtag
Liegenschaften	Anschaffungswert (unter Berücksichtigung von Subventionen) abzüglich Abschreibungen aufgrund von hinterlegten Nutzungsdauern
Mobile Sachanlagen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen aufgrund von hinterlegten Nutzungsdauern
Rückstellungen	Höhe basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen
Übriges Fremdkapital	Nominalwert
Fremdwährungen	Zum Kurs am Bilanzstichtag

3 Erläuterungen zur Jahresrechnung

31 Bilanz

Umlaufvermögen

	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'602'492.35	1'657'007.78
Forderungen Auftraggeber	1'409'447.55	1'358'348.10
Kurs- und Pensionsgelder IV	25'265.00	22'945.00
Sonstige Forderungen	10'546.21	2'853.06
Sozialversicherungen	80'106.15	0.00
Forderungen Dritte	1'525'364.91	1'384'146.16
Warenvorräte	316'620.00	380'500.00
Betriebsbeiträge Kanton Aargau lfd. Jahr	1'325'526.75	1'303'282.05
Betriebsbeiträge übrige Kantone lfd. Jahr	0.00	14'292.80
1) Aktive Abgrenzung ggü. BKS/Pavillondorf	904'344.45	1'144'344.45
Diverse Abgrenzungen	539'915.00	74'861.17
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'769'786.20	2'536'780.47
Total	6'214'263.46	5'958'434.41

- 1) Aufwand des Pavillondorfes während der Umbauphase des Wohnhauses Staufen von CHF 1'144'344.45. Davon werden CHF 800'000 während 5 Jahren, ab 2011, durch das BKS finanziert/ausgeglichen in Form von Abschreibungen. Der Restwert von CHF 344'344.45 wird mit dem Abschluss 2012 zum ersten Mal mit jährlich CHF 80'000 zu Lasten der Stiftung abgeschrieben.

Finanzanlagen

311	Finanzanlagen	31.12.2012		31.12.2011	
		CHF	%	CHF	%
	Aktien CH	63'800	77	64'900	77
	Aktien Ausland	19'229	23	18'992	23
	Total	83'029	100	83'892	100

Immobilie Sachanlagen

312	Immobilie Sachanlagen	Stand	Zugänge	Subvention/	Erfolge aus	Abschreibung	Stand
		01.01.2012		Abgänge	Abgängen		31.12.2012
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
	Tiliastrasse, Lenzburg	11'437'555	202'099	1'410'577		476'603	9'752'474
	Tiliastrasse, Grundstück	3'281'369					3'281'369
	Staufen	3'793'141	24'309	740'588		144'849	2'932'013
	Wolfsacker	253'013	4'544			13'429	244'127
	Wohnhaus O'Entfelden	1'411'705	309'273			87'292	1'633'686
	Werkstatt O'Entfelden	88'329				4'649	83'680
	Werkstatt Coop	124'599				6'558	118'041
	Total	20'389'711	540'224	2'151'165	0	733'380	18'045'391

Anschaffungen bis CHF 3'000 werden direkt der Betriebsrechnung als Aufwand belastet. Die Nutzungsdauer der Immobilien beträgt 25 Jahre bzw. einer Abschreibung von 4 %. Der Brandversicherungswert der Immobilien gesamt beträgt CHF 40'623'000.

Mobile Sachanlagen

313	Mobile Sachanlagen	Stand	Zugänge	Subvention/	Erfolge aus	Abschreibung	Stand
		01.01.2012		Abgänge	Abgängen		31.12.2012
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
	Einrichtungen	2'069'741	420'535	0		503'816	1'986'460
	Fahrzeuge	62'058	62'675	0		41'068	83'666
	Total	2'131'799	483'210	0	0	544'884	2'070'125

Die Nutzungsdauern sind wie folgt festgelegt:

- Mobilien, Maschinen 5 Jahre bzw. 20 % Abschreibung
- BT / IT-Systeme 3 Jahre bzw. 33.3 % Abschreibung
- Fahrzeuge 5 Jahre bzw. 20 % Abschreibung

Die Fahrzeuge sind mit einem Wert von CHF 611'119 versichert.

Kurzfristiges Fremdkapital

314	Kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2012	31.12.2011
		CHF	CHF
	Bankkontokorrent	2'418'591.08	3'588'911.52
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	-458.70
	Übrige Verbindlichkeiten (Sozialversicherungen)	23'155.64	48'001.35
	Taschengeld Klienten	469.00	19'297.60
	Mehrwertsteuer 4. Quartal	39'036.07	32'665.06
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	62'660.71	99'505.31
	AHV Dezember-Beiträge	188'342.00	182'031.05
	Futura Pensionskasse 4. Quartal	542'420.20	574'758.85
	Ausstehende Rechnungen/Diverse Abgrenzungen	135'938.66	59'158.85
	Passive Rechnungsabgrenzungen	866'700.86	815'948.75
	Total	3'347'952.65	4'504'365.58

Langfristiges Fremdkapital

315	Langfristiges Fremdkapital	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
	Darlehen	147'500.00	177'500.00
	Sicherstellung durch Schuldbrief von CHF 280'000. Der Buchwert der verpfändeten Liegenschaft beläuft sich auf CHF 244127		
	Fester Vorschuss Bank, Laufzeit bis 2015	3'000'000.00	3'000'000.00
	Fester Vorschuss Bank, Laufzeit bis 2012	3'000'000.00	3'000'000.00
	Fester Vorschuss Chestonag AG	1'000'000.00	1'000'000.00
	Feste Vorschüsse	7'000'000.00	7'000'000.00
	Total	7'147'500.00	7'177'500.00

316 Verwendung Jahresergebnis/Organisationskapital

Der Jahresverlust von CHF 938'347.34 wird auf neue Rechnung vorgetragen bzw. der Subventionsanteil des BKS wird der zweckgebundenen Rücklage zugewiesen und das selbstfinanzierte Ergebnis dem Eigenkapital.

32 Gesamtbetriebsrechnung

	2012	2011
Ertrag		
Ertrag aus Leistungserbringung	4'291'276	4'713'038
Leistungsabteilungen öffentl. Hand / Dritte	22'252'251	22'235'062
Fundraising	0	14'900
Spenden und Legate	228'236	243'750
Total Ertrag	26'771'764	27'206'750
Aufwand		
Aufwand für Leistungserbringung		
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	20'062'059	20'387'384
Reise- und Repräsentationsaufwand	22'315	19'754
Lebensmittel	1'024'500	955'262
Haushaltaufwand	238'053	230'809
Unterh. Rep. Immob./Mob./Fahrzeuge	474'449	522'933
Energie und Wasser	212'065	238'766
Abschreibungen Immob./Mob./Fahrzeuge	1'518'264	1'318'649
Werkzeug- und Materialaufwand	1'554'995	1'804'721
Übriger Sachaufwand	1'417'101	1'453'336
Schulung, Ausbildung, Freizeit	141'185	251'683
Versicherungen	72'649	73'666
Büromaterial, Telefon, EDV	552'355	592'106
Total Aufwand Leistungserbringung	27'289'990	27'849'070
Aufwand Fundraising		
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	102'483	104'417
Übriger Aufwand	85'839	89'484
Total Aufwand für Fundraising	188'322	193'900
Total Aufwand	27'478'312	28'042'971
Zwischenergebnis	-706'548	-836'221
Finanzergebnis		
Finanzertrag	1'682	1'964
Finanzaufwand	-233'481	-216'625
Total Finanzergebnis	-231'799	-214'661
Übriges Ergebnis		
Organisationsfremder/a.o. Ertrag	0	133'332
Organisationsfremder Aufwand	0	0
Total Übriges Ergebnis	0	133'332
Jahresergebnis	-938'347	-917'549

4 Weitere Informationen

- 41 **Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe**
Der Stiftungsrat und die GPK arbeiten ehrenamtlich. Der Stiftungsratspräsident erhält jährlich CHF 12'000 netto an Sitzungsgelder.
- 42 **Löhne und Gehälter**
Die Entschädigungen des Personals erfolgen nach orts- und branchenüblichen Besoldungsansätzen.
- 43 **Unentgeltliche Leistungen**
In einem Freiwilligen-Pool werden Leistungen im Zusammenhang mit Freizeit und Veranstaltungen erbracht. Weiter sind 5 Fahrzeuge im Einsatz, welche mittels Werbeaufschriften finanziert sind und für die Stiftung nur die Motorfahrzeugsteuern sowie die Versicherungsprämien und die üblichen Unterhalts- und Reparaturarbeiten als Kosten anfallen.
- 44 **Transaktionen mit Nahestehenden**
Es gibt keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Institutionen oder anderen Dritten.
- 45 **Eventualverbindlichkeiten**
Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.
- 46 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**
Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2012 haben.